Verschiedenes = Divers

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **3 (1929)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

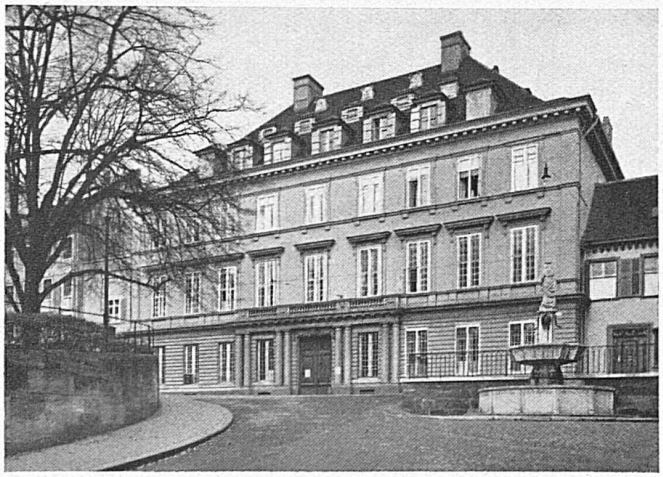
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der künftige Sitz der internationalen Zahlungsbank in Basel

Das Haus «zum Kirschgarten», wohl das edelste und monumentalste Bauwerk aus der Zeit des Klassizismus, liegt an der Elisabethenstrasse in unmittelbarer Nähe des Bundesbahnhofes und des Bankenzentrums (Handelsbank-Platz) und ist bereits Staatseigentum. Der «Kirschgarten» wurde durch Architekt Joh. Ulrich Büchel in den Jahren 1782—1785 für den in Goethes Briefen mehrfach erwähnten feinsinnigen Kunstfreund Oberst Joh. Rudolf Burckhardt gebaut. Kein anderes Baslerhaus des 18. Jahrhunderts ist wie der «Kirschgarten» bewundert und gepriesen worden. Während die einen in der Fassade mit ihrer Portalpartie und der vielbesprochenen Anlage gekuppelter Säulen, die ein von einer Balustrade gekröntes Gebälk tragen, die «edle Einfalt» des klassischen Altertums wieder zu finden glaubten, sprachen die andern, der Wahrheit näher kommend, von «hohem italienischem Stil». Ein schmiedeisernes Geländer von edler Linienführung ziert das Treppenhaus, zu dem man durch eine Einfahrtshalle mit doppelter Säulenstellung gelangt.

MARLYS

MARLYS

UNE BONNE MONTRE SUISSE

GRAND CHOIX
EN ARGENT, OR ET
PLATINE

CHEZ LES PRINCIPAUX HORLOGERS

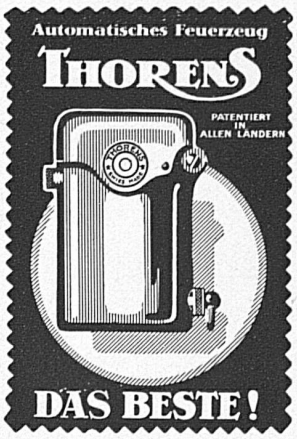
DIE SCHWEIZ IN WORT UND BILD

BIBLIOGRAPHIE

Sonderheft «Schweiz» des «Archivs für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik.»

Einen interessanten Beitrag zur schweizerischen Verkehrspropaganda aus der Feder des bekannten Verkehrswerbers Othmar Gurtner wird ein im Dezember erscheinendes *Sonderheft Schweiz* des «Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik» enthalten. Der übliche Rahmen dieser ältesten deutschen Fachzeitschrift wird bei weitem überschritten werden, indem wertvolle Aufsätze berufener Fachschriftsteller und Mitarbeiter einen Querschnitt durch die gesamte schweizerische Propaganda geben werden. So wird das schweizerische Plakat, unser Zeitungs- und Verlagswesen, freie und angewandte Graphik behandelt werden. Als Mitarbeiter werden unter anderm genannt: Dr. Josef Gantner, Schriftleiter des «Neuen Frankfurt», der über die wechselseitigen Beziehungen Deutschlands und der Schweiz geistvoll referiert; Prof. Johannes Itten, Prof. Dr. Paul Schaffner, Dr. R. Bernoulli, Walter Cyliax und Walter Kern. Diese Sondernummer, welche als Doppelheft erscheint, wird über 100 Seiten Text, sowie eine grosse Zahl mehrfarbiger Reproduktionen und Kunstblätter enthalten, die Einblick in die vielfältigen, qualitativ hochstehenden Erzeugnisse schweizerischer Werbekunst geben.

Als Herausgeber dieses Sonderheftes zeichnet Walter Cyliax, als Redaktor Walter Kern. Den Druck besorgt die Firma Gebr. Fretz A.-G., Zürich. Man wird diesem reichhaltigen Querschnitt mit grossem Interesse überall entgegensehen, wo man sich für die Schweiz, als Kultur- und Reiseland, interessiert.



IN ALLEN BESSEREN TABAK-MAGAZINEN SPORTARTIKELGESCHÄFTEN BIJOUTERIEN, EISENWARENHANDLUNGEN, ZU HABEN

Strassenbrücke über die Thur bei Weinfelden

J. J. RUEGG & Co., ZÜRICH, BASEL, DELÉMONT, FAIDO

INGENIEURBUREAU — BAUUNTERNEHMUNG